

# Mitteilungsblatt



**Seckach**  
verbindet

im Neckar-Odenwald-Kreis und  
im Naturpark Neckartal-Odenwald  
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2015

Freitag, 10. April 2015

Nummer 15

Gemeindekindergarten Großeicholzheim  
feiert zu seinem



**50** - jährigen Jubiläum  
ein großes

## Märchenfest



am 19. April 2015, ab 12.00 Uhr  
In der Schlossgartenhalle Großeicholzheim

Tag der offenen Tür  
im Kindergarten

Kaffee &  
Kuchen

Mittagessen

Märchenerzähler

Märchentheater  
ab 14 Uhr

Ponyreiten

Mal- &  
Basteltisch

Spielstraße

Hüpfburg

große Tombola  
Verlosung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Gesamtgemeinde

### Erste Flüchtlinge treffen am 14. April 2015 in der Gemeinde Seckach ein

Im Rahmen der kommunalen Anschlussunterbringung wurden der Gemeinde Seckach vom Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis mit Bescheid vom 27. Januar 2015 acht Flüchtlinge zugewiesen. Die Kommunen sind zur Aufnahme dieser Menschen gemäß § 18 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) gesetzlich verpflichtet.

Am kommenden Dienstag werden zunächst vier Personen ein treffen; es handelt sich hierbei um pakistanische Männer, die die Gemeinde Seckach in der gemeindeeigenen Wohnung im Wasserschloss Grobeicholzheim unterbringen wird, da ansonsten bis dato kein Wohnraum zur Verfügung gestellt wurde.

Damit die Flüchtlinge auch mobil sind und z.B. nach Seckach zum Einkaufen kommen können, bittet die Gemeinde um Fahrradspenden. Wer ein gebrauchstüchtiges Fahrrad hat, möge sich bitte mit Frau Lamla, Tel: 06292/ 9201-14, oder E-Mail: Lamla@seckach.de, in Verbindung setzen. Vielen Dank!

### Zweites Treffen des Arbeitskreises zur Betreuung von Flüchtlingen in der Gemeinde Seckach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im vorgenannten Text haben Sie erfahren, dass wir ab dem 14. April 2015 Flüchtlinge in unserer Gemeinde beherbergen werden. Um diesen Menschen den Start in der neuen und ungewohnten Umgebung zu erleichtern, hat der Arbeitskreis zur Betreuung von Flüchtlingen bei seinem ersten Treffen am 31.03. die nächste Zusammenkunft auf **Donnerstag, den 16. April 2015, um 18.30 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Rathauses**, terminiert.

Ziel dieser in unserer Gemeinde ja schon sehr bewährten Form des bürgerschaftlichen Engagements ist die Förderung der sozialen Integration der Asylbewerber in unser Gemeinwesen.

Alle interessierten Mitbürger, die sich in diesem Sinne ehrenamtlich engagieren möchten, sind auch zu diesem Treffen wieder herzlich eingeladen.

#### Themen werden sein:

- welche Erfahrungen haben wir an den beiden ersten Tagen gemacht?
- welche Unterstützung/ welches Angebot benötigen die Flüchtlinge?
- die Wahl eines Sprechers des Arbeitskreises aus dem Kreis der ehrenamtlich tätigen Bürger,
- die gemeinsame Bestimmung eines aussagekräftigen Namens für den Arbeitskreis.

Die gesamte Bevölkerung ist zu dieser Versammlung herzlich willkommen!

Für Rückfragen steht Ihnen die zuständige Ansprechpartnerin im Rathaus, Frau Ann-Kathrin Lamla, Tel. 06292/ 9201-14, E-Mail: Lamla@seckach.de, gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister Thomas Ludwig

### „Museum im Wasserschloss“ am 12. April 2015 geöffnet – Vortrag zum Thema „Die Jungsteinzeit in unserer Region“

Zum Museumssonntag in der Osterzeit wird in diesem Jahr am **Sonntag, den 12. April 2015, von 14.00 Uhr–17.00 Uhr**, nach Grobeicholzheim eingeladen.

Als besonderes Angebot wartet der Verein „Grobeicholzheim und seine Geschichte“ e.V. an diesem Tag um **15.00 Uhr** in der Tenne mit einem Vortrag von Herrn Joachim Neumaier M.A. aus Osterburken zum Thema „Die Jungsteinzeit in unserer Region“ auf.

Hierzu schreibt der Referent:

Um etwa 6000 vor Christi Geburt setzt in Mitteleuropa ein fundamentaler Umbruchprozess ein, den man als die 'jungsteinzeitliche' – der Archäologe bevorzugt den Begriff 'neolithische Revolution' – bezeichnet (von griechisch: néos = neu und lithos = Stein). Durchstreiften die Menschen zuvor über Jahrtausende als Jäger und Sammler das Land, so entstehen jetzt die ersten Dörfer. Jagen und Sammeln als wirtschaftliche Überlebensstrategie treten gegenüber Ackerbau und Viehzucht in den Hintergrund. Seit jener fernen Zeit und bis weit in die Gegenwart bestimmten die Bearbeitung des Bodens, Aussaat und Ernte das Leben der Menschen.

Mithilfe steinerner Getreidemöhlen kann man nach der Ernte das Korn mahlen. Eine bedeutende Innovation stellt auch die Fertigung von Gefäßen aus gebranntem Ton dar. Wichtigstes Arbeitsgerät, ohne welches die Bearbeitung des Ackerbodens und das Roden der bis dahin weite Teile Mitteleuropas bedeckenden Wälder sowie der Bau fester Behausungen sowie unmöglich gewesen wäre, ist das Beil aus geschliffenem Felsgestein. Wie die Tötungsspuren an den Schädeln der mehr als 30 Skelette im Massengrab von Talheim bei Heilbronn zeigen, spiegelt sich in den Beilen aber auch eine dunkle Seite bezüglich ihrer Verwendung wider. Archäologische Zeugnisse der Jungsteinzeit, und damit eines wichtigen Abschnitts der Menschheitsgeschichte überhaupt, sind auch aus dem Bauland und am Rand des Hinteren Odenwaldes bekannt. Dies gilt auch für die Gemarkung Grobeicholzheim. Hier konnten während der vergangenen Jahre mit zwei Steinbeilen und mehreren Bruchstücken einer Getreidemühle einige besonders aussagekräftige Objekte geborgen werden, die den Alltag der ersten Bauern erhellen. Ausgehend von diesen im „Museum im Wasserschloss“ ausgestellten Funden wird Herr Neumaier die Jungsteinzeit in unserer Gegend in seinem Vortrag lebendig werden lassen.“

Der Vortrag beginnt also um 15.00 Uhr in der Tenne, doch darüber hinaus stehen natürlich auch alle Museumsräume in gewohnter Weise zur Besichtigung offen.

Auf Ihren Besuch freuen sich der Verein „Grobeicholzheim und seine Geschichte“ e.V. und die Gemeinde Seckach.



### Seckacher Straßenfest 2015 – Einladung zur außerordentlichen Vereinsvertreterbesprechung

Wie bereits bei der Aufstellung des Veranstaltungskalenders 2015 im Oktober 2014 vereinbart, findet am letzten Junisonntag (28. Juni 2015) das 30. Seckacher Straßenfest statt. Dieses Mal wird der Ortsteil Zimmern der Austragungsort sein.

Seit dem Jahre 1979 bietet das Straßenfest den Vereinen, Gruppen und Organisationen aus allen Seckacher Ortsteilen eine ausgezeichnete Plattform, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und für sich zu werben. Auf Ihre Ideenvielfalt und Ihre Einsatzfreude kommt es also an!

Vor diesem Hintergrund lädt die Gemeinde Seckach hiermit herzlich dazu ein, sich auch am 30. Seckacher Straßenfest zu beteiligen und diese Veranstaltung wieder zu einem großen Gemeinschaftswerk werden zu lassen. Um alle weiteren Details besprechen zu können, bitten wir die Vertreter der Vereine, Gruppen und Organisationen hiermit zu einer außerordentlichen Vereinsvertreterbesprechung, welche am **Dienstag, den 14. April 2015, um 19.00 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Seckacher Rathauses**, stattfindet. Auf das entsprechende Einladungsschreiben wird verwiesen.

Herausgeber: Gemeinde Seckach

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,  
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:

Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,  
Telefon (0 62 92) 92 01-35

E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de

Herstellung, Druck und Verlag:

Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach  
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84  
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Jede/r Verein/ Gruppe/ Organisation sollte bei dieser Zusammenkunft mit mindestens einer Person vertreten sein. Themen werden u.a. die Vorstellung des Rahmenprogramms und des Festgeländes sowie die Sammlung und Koordinierung der einzelnen Beiträge sein. Hierzu bitten wir, dass Sie spätestens am 14. April Ihre Ideen für Ihre Beteiligung mitbringen.

## 25 Jahre Musikschule Bauland

### „Amazing Grace“ – Ein Chormusical der Superlative vom 24.–26. April 2015 in Osterburken

Mit dem Chormusical „Amazing Grace“ führen die Veranstalter des Musicals „Die 10 Gebote“ aus dem Jahr 2012 die Erfolgsgeschichte fort. „Mit dieser Aufführung der Superlative erwartet die Zuschauer ein bisher in unserem Raum noch nie dagewesenes Chormusical“, so der Hauptorganisator Robert Herbinger-Moser. Geprägt von der mitreißenden Geschichte des John Newton werden der stark betonende Gospelgesang und der Tanz auch Sie mitnehmen, aufzustehen und mitten drin dabei zu sein. Seien Sie also gespannt auf die Aufführungen vom 24. bis 26. April 2015 in der katholischen Kirche St. Kilian Osterburken. Es erwartet Sie ein großer Chor mit gut 150 Sängern, 20 Sängern im Special-Chor gut zehn Solisten und runden 30 Musikern in Orchester und Band. Sie sehen - ein fulminantes Hörerlebnis wartet auf Sie. Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten! Kartenvorverkauf bei der Sparkasse Neckartal-Odenwald – in allen Geschäftsstellen oder online, sowie im Bürgerbüro der Stadt Osterburken, Erwachsene: 20,00 Euro/ Ermäßigte 15,00 Euro. Die Aufführungen beginnen am 24. und 25. April jeweils um 19.00 Uhr und am 26. April um 16.00 Uhr.

Die Geschichte des Musicals „Amazing Grace“ stammt aus der Feder des deutschen Journalisten Andreas Malessa in Worten und den norwegischen Komponisten und in Kennerkreisen als Gospelkönig bekannten Tore W. Aas für die Musik.

In einer gut zweistündigen Aufführung (mit Pause) wird das Leben des John Newton schlaglichtartig beleuchtet. John Newton wuchs in London auf und verlor bereits als 10-Jähriger seine Mutter. Schon früh fährt John Newton zur See und wird Sklavenkapitän. Nachdem John aus schwerer Seenot gerettet wird, erleben Sie den Wandel Newtons zum stark gläubigen Christen. Verworfen wird seine Lebensgeschichte in der Musicalfassung mit der seiner großen Liebe Polly Catlett. Trotz vieler verschiedenster Umstände, Verwirrungen und Irrungen finden John und Polly zueinander und bleiben nach der Heirat ein Paar. Aber auch Hass, Gleichgültigkeit und Angst spekulieren in dieser sehr innigen Beziehung. Denn schließlich wohnt mit John Newton und seiner Polly noch ein weiterer Bewohner im Pfarrhaus. Hin- und hergerissen zwischen Gut und Böse wird es dem Titelhelden John Newton sehr schwer gemacht, den rechten Pfad zu finden.

In dem jungen Adligen William Wilberforce findet Newton schließlich einen Kämpfer für den Kampf gegen die Sklaverei. Im Versuch der Befreiung ertönt das wohl berühmteste und zum Weltkulturerbe der Musik erhobene „Amazing Grace“. Das Ende wird natürlich nicht verraten, aber so viel sei versprochen – „es kommt oft anders als man denkt“.

### Gemeinderat beschloss Haushalt 2015!

Der Gemeinderat der Gemeinde Seckach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. März 2015 einmütig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Das Planwerk weist ein Volumen in Höhe von 11.884.500 € auf, davon 9.213.000 € im Verwaltungs- und 2.671.500 € im Vermögenshaushalt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Minderung um 274.900 €. Konkret sinkt einerseits das Volumen des Verwaltungshaushalts wegen der erwarteten Weniger-Einnahmen bei der Gewerbesteuer um knapp 1,5 Mio. €, während andererseits das Volumen des Vermögenshaushalts aufgrund des größeren Investitionsvolumens um rd. 1,2 Mio. € zulegt.

Aufgrund der außerordentlich hohen Steuerkraft des Jahres 2013 kann in diesem Jahr keine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden; vielmehr wird zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 299.500 € benötigt.

Von den im Vermögenshaushalt vorgesehenen Investitionen im Umfang von 2,14 Mio. € entfällt mit 1 Mio. € fast die Hälfte auf die Sanierung der Seckachtschule mit Umbau von Schulraum zu einer Mensa sowie der Neugestaltung und Erweiterung des Außenbereichs, Stichwort: „Schule in Bewegung“. Der zweite Investitionsschwerpunkt ist das Sanierungsgebiet „Ortsmitte Seck-

ach II“ mit einem Gesamtbetrag von 865.000 €; die Mittel sollen für die Neuordnung des Lammareals, den Ausbau der Wegverbindung vom Bahnhof zur Waidachshofer Straße und die Sanierung des ehemaligen Empfangsgebäudes am Bahnhof verwendet werden. Weitere kleinere Investitionsmaßnahmen sind u.a. die Erneuerung von Feldwegen, der Einbau einer Fernüberwachungsanlage in das Hallenbad, die Erneuerung der Heizungsanlage in der Fahrzeughalle des Bauhofs, die Anlage von Pkw-Stellplätzen in der Reichenbacher Straße und die Anbringung eines Handlaufs an der Kriegergedächtniskapelle. In der Mittelfristigen Finanzplanung finden sich ab dem Jahre 2016 u.a. Mittel für den nachhaltigen Ausbau der Breitbandversorgung.

Unterm Strich wird für das Jahr 2015 eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.331.600 € benötigt, womit diese am 31.12.2015 voraussichtlich einen Gesamtstand in Höhe von 2.168.400 € aufweisen wird. Der Schuldenstand im Kernhaushalt wird sich Ende 2015 auf rd. 3,28 Mio. € oder 796 €/Einwohner belaufen, womit bereits im zwölften Jahr hintereinander auf jegliche Kreditaufnahme verzichtet wird!

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“. Er sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 531.500 € im Erfolgsplan und 1.534.700 € im Vermögensplan vor, hier u.a. für die Umsetzung des 1. Bauabschnitts der Wasserversorgungskonzeption für die Gesamtgemeinde 1,3 Mio. €. In diesem Fall liegt es in der Natur der Sache, dass die anderweitig nicht gedeckten Investitionen mittels einer Kreditaufnahme finanziert werden müssen. Konkret ist eine Aufnahme in Höhe von 443.000 € vorgesehen, womit sich der Schuldenstand des Eigenbetriebs Ende 2015 voraussichtlich auf 2,07 Mio. € (= 503 €/Einwohner) belaufen wird.

### Lesen Sie nachstehend Auszüge aus der Haushaltsrede von Bürgermeister Thomas Ludwig:

„Die Pflicht zum Haushaltsausgleich geht allen anderen Pflichten vor, weil auf die Dauer keine Pflicht mehr erfüllt werden kann, wenn der Haushaltsausgleich nicht gelingt.“ Mit diesem Zitat von Prof. Dr. Janbernd Oebbecke, Leiter des Kommunalwissenschaftlichen Instituts an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, möchte ich meine Ausführungen zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Seckach eröffnen und Ihnen im Folgenden aufzeigen, welche Weichenstellungen mit diesem Zahlenwerk verbunden sind.

„Mit dem Einkommen auskommen“ ist seit vielen Jahren nicht nur das Motto jeder guten schwäbischen Hausfrau, sondern auch das Motto unserer Gemeinde. Als logische Konsequenz ergibt sich hieraus, dass wir uns von den großen Gewerbesteuerbeträgen, die uns in den letzten Jahren zuflossen, nicht zum maßlosen Geldausgeben verführen lassen; aber auch der verlockenden Tatsache, dass Kredite in diesen Tagen so billig wie nie zuvor auf dem Geldmarkt beschafft werden können, wollen wir nicht vorschnell erliegen.

Doch der Reihe nach: für Seckach absolut untypische Millioneinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie sehr hohe gesamtstaatliche Steuereinnahmen bescherten uns bis zum Ende des vergangenen Jahres eine Allgemeine Rücklage auf Rekordniveau in Höhe von rd. 3,5 Mio. €. „Ein Pfund, mit dem man wuchern kann“, mag sich da so mancher Zeitgenosse denken, doch die Realität sieht ganz anders aus. Tatsache ist nämlich, dass ein ganz erheblicher Teil dieses Geldes in den Jahren 2015 und 2016 zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts benötigt wird, denn die erwählten hohen Steuereinnahmen ziehen infolge der Systematik des Finanzausgleichs im zweitfolgenden Jahr sehr niedrige Schlüsselzuweisungen und äußert hohe Belastungen bei der FAG- und der Kreisumlage nach sich. Konkret benötigen wir deshalb zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts in diesem und im kommenden Jahr rd. 1,2 Mio. €, welche sich dank unserer sparsamen Haushaltsführung im Sparstrumpf der Gemeinde befinden.

Ein Jahr für Jahr auftretendes interessantes Phänomen ist in diesem Zusammenhang der Umstand, dass die sonstigen Veränderungen im Verwaltungshaushalt unterm Strich ohne Belang für dessen Ertragskraft sind, womit wieder einmal bewiesen ist, dass Seckach eine steuerschwache und zu 100 % von den Mechanismen des Finanzausgleichs abhängige Kommune ist – hohe Gewerbesteuererinnahmen und ebensolche Rücklagebeträge sind letzten Endes nur Eintagsfliegen, oder anders ausgedrückt: „wie gewonnen, so zerronnen.“

Aber gleichwohl setzen wir natürlich auch in unserem Verwaltungshaushalt Jahr für Jahr Akzente, denn zum einen spielt sich hier die Erfüllung der regelmäßigen Pflichtaufgaben ab und zum zweiten dürfen wir gerade hier nicht in ein strukturelles Defizit rutschen – an das eingangs erwähnte Zitat von Professor Oebbecke sei erinnert. Doch freilich hätte ich zur Erklärung dieses Sachverhalts an und für sich überhaupt keinen „Professor aus Münster“ bemühen müssen, denn es genügt schon ein Blick in die Gemeindeordnung von Baden-Württemberg, in deren § 10 Absatz 2 niedergeschrieben ist: „Die Gemeinde schafft in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.“ Ich denke, man kann ohne Übertreibung sagen, dass dies in unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten auf höchstem Niveau geschehen ist. Exemplarisch möchte ich in diesem Zusammenhang heute nur einmal die öffentlichen Gebäude, welche der Bürgerschaft von jung bis alt für die unterschiedlichsten Nutzungen zur Verfügung stehen, aufzählen: angefangen von den drei Grillhütten über den Dorftreff am Lindenbaum in Zimmern, die Tenne und den Bürgersaal im Wasserschloss Grobeicholzheim und die drei Mehrzweckhallen geht es weiter über die zwei Rathaussäle bis zu den Versammlungsräumen der drei Feuerwehrgerätehäuser und der Gemeindekindergarten Grobeicholzheim sowie die beiden Schulen dürfen auch nicht vergessen werden. Nimmt man dann noch die in manchen Gebäuden zur Verfügung stehenden Teilungsmöglichkeiten hinzu, kommt man auf mehr als 20 öffentliche Einrichtungen dieser Art – für eine Gemeinde unserer Größenordnung eine wahrhaft stolze Zahl. Egal ob Vortragsveranstaltung, Konzert, Familienfeier, Sportveranstaltung oder Vereinsfest – für jeden Anlass gibt es eine passende Räumlichkeit.

Nur gut, dass die aufgezählten Gebäude allesamt energetisch hochwertig erbaut oder saniert wurden und wir daher im laufenden Betrieb mit relativ niedrigen Bewirtschaftungsaufwendungen auskommen – alleine die Tatsache, dass es heute mit dem Gemeindebauhof in Seckach und dem Feuerwehrgerätehaus in Zimmern nur noch zwei öffentliche Gebäude gibt, die mit Öl beheizt werden, beweist, wie weit die Energiewende bei uns hier in Seckach schon vorangeschritten ist.

Und natürlich darf bei der Aufzählung unserer öffentlichen Gebäude das gemeindliche Hallenbad nicht vergessen werden, dessen Existenz wahrhaftig keine Selbstverständlichkeit ist. Hier liegt es nun in der Natur der Sache, dass ein größeres Defizit anfällt. So wie die Leistungen eines Kindergartens, einer Schule oder der Feuerwehr lässt sich eben auch die Leistung, welche von einem Hallenbad „produziert“ wird, nicht als Einnahme im Haushalt abbilden und ganz aktuell kommt noch hinzu, dass wir zur Stabilisierung der Betriebsabläufe weitere Korsettstangen einziehen mussten: ich meine die Kooperation mit den Stadtwerken Mosbach. Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich der Zuschussbedarf dadurch auf knapp 220.000 €, welche nun wahrlich einen dicken Brocken darstellen. In den zahlreichen Gemeinderatssitzungen, bei denen das Hallenbad in den vergangenen Monaten ein Thema war, hat der Gemeinderat immer wieder deutlich gemacht, dass er das Hallenbad für unsere Bürgerschaft als eine unverzichtbare Infrastruktureinrichtung erachtet, deren Existenz maßgeblich zur Attraktivität des Wohnplatzes Seckach beiträgt. Für dieses klare Bekenntnis bin ich sehr dankbar und so kann das genannte Defizit auch guten Gewissens aus dem Haushalt finanziert werden. Doch noch bedeutsamer für eine Kommune, egal wie groß sie sein mag, sind heutzutage die Einrichtungen zur Betreuung und Bildung von Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen.

Mit der Seckachtalgrundschule, der Werkrealschule Schefflentalsschule, der Grundschule Grobeicholzheim, dem Gemeindekindergarten Grobeicholzheim und dem ja auch maßgeblich von der kommunalen Seite finanzierten Katholischen Kindergarten „St. Franziskus“ in Seckach wird ein umfangreiches Angebot vorgehalten. Der Ausbau erfolgte in den letzten Jahren stets bedarfsgerecht: zu nennen wäre diesbezüglich an erster Stelle die Kleinkindbetreuung im Kindergarten Grobeicholzheim, welche für Kleinkinder aus der gesamten Gemeinde offensteht und die noch Plätze frei hat. Darüber hinaus wird an beiden Grundschulen schon seit 15 Jahren die Verlässliche Grundschule angeboten und die gemeinsam mit den Gemeinden Billigheim und Schefflental betriebene Werkrealschule wird seit ihrem Start vor vier Jahren im offenen Ganztagsbetrieb geführt. In diesem Schuljahr haben wir mit der Einführung der Schulkindbetreuung mit Mittagessen auch an der Seckachtalgrundschule eine erste Etappe

auf dem Weg zur Ganztagschule zurückgelegt. Das Angebot besteht derzeit an zwei Tagen in der Woche, doch hat der Gemeinderat der Schulleitung schon im Dezember freie Hand dafür gegeben, zum kommenden Schuljahr eine Ausweitung auf drei Tage vorzunehmen. Hervorgehoben sei an dieser Stelle aber auch, dass letzten Endes der Elternwille das alleine ausschlaggebende Kriterium ist. Dies gilt im Übrigen auch für die Wahl des Betreuungsplatzes in Krippe und Kindergarten, wo nicht zuletzt die Regelungen über den interkommunalen Kostenausgleich zwischen Wohnsitz- und Standortgemeinden für immer größere Wanderungsbewegungen sorgen. Gleichwohl sollten wir Kommunen stets darauf hinwirken, dass die Kinder nach Möglichkeit die Betreuungseinrichtungen in ihrer Heimatgemeinde besuchen, zumal ja auch jede Kommune den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllen muss, aber wie gesagt: der Elternwille gibt letzten Endes den Ausschlag.

Unterm Strich rechnet die Gemeinde Seckach in diesem Jahr für den Betrieb aller Betreuungs- und Bildungseinrichtungen mit laufenden Aufwendungen in Höhe von 1,16 Mio. €. Nach Abzug aller Erträge verbleibt ein hoher Zuschussbedarf von 679.500 €, wovon 451.000 € oder zwei Drittel auf die beiden Kindergärten entfallen. Bei rd. 130 betreuten Kindern entspricht dies einem jährlichen Zuschussbedarf pro Kind von über 3.400 €. Man sieht also: Seckach lässt sich seine junge Generation etwas kosten – und das ist gut so.

Wertvolle und wichtige Pfeiler unseres Gemeinwesens sind derweil auch die ehrenamtlich tätigen Vereine, Gruppen und Organisationen; weit über 50 haben wir hiervon mittlerweile schon und jedes Jahr kommen welche dazu. Gerade dieser Kreis profitiert stark von den zu Beginn meiner Rede aufgezählten öffentlichen Gebäuden, ist doch der Übungsbetrieb hierin entgegen den Gepflogenheiten in den meisten anderen Kommunen immer noch „für umme“. Diese sächliche Förderung macht denn auch den Löwenanteil jener rd. 190.000 € aus, die sich in unserem Haushalt 2015 für die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement wiederfinden.

Ich führte bereits aus, dass die Kommunen gemäß § 10 der Gemeindeordnung in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit öffentliche Einrichtungen zu schaffen haben und anhand der bis hierher aufgezählten Beispiele konnte ich deutlich machen, in welcher Ausprägung die Gemeinde Seckach diese Aufgabe wahrnimmt. Untrennbar hiermit verbunden ist aber auch die in § 78 der Gemeindeordnung niedergeschriebene Verpflichtung der Gemeinde, für ihre Leistungen „soweit vertretbar und geboten“, d.h. unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Kräfte ihrer Abgabepflichtigen, Entgelte zu erheben.

Dies gilt nicht zuletzt für alle kostenrechnenden Einrichtungen, aber auch die Gewährung von Investitionshilfen aus dem Gemeindeausgleichstock ist stark von der Ausschöpfung der eigenen Einnahmequellen abhängig. Besonders unterdurchschnittlich war in den letzten Jahren der Kostendeckungsgrad unseres Bestattungswesens; zuletzt wurden nicht einmal mehr 25 % erreicht, weshalb auch die Gemeindeprüfungsanstalt schon mehrfach die dringende Neukalkulation der Friedhofsgebühren angemahnt hatte. Diese Aufgabe wurde nunmehr im vergangenen Sommer erledigt, was nicht zuletzt durch den im Haushalt 2015 erwarteten deutlich höheren Kostendeckungsgrad in Höhe von 50 % zum Ausdruck kommt. Gleichzeitig wird hieran aber auch deutlich, dass die Allgemeinheit immer noch denselben Betrag aus allgemeinen Deckungsmitteln beisteuern muss.

Soweit also diese Betrachtungen zum Verwaltungshaushalt, dessen Ertragskraft, wie bereits ausgeführt, letzten Endes einzig und allein von der Entwicklung der Steuern, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen abhängig ist. Gleichwohl haben wir aber auch weiterhin die Verpflichtung zur sparsamen Mittelbewirtschaftung und dies tun wir ja auch. Als letzter Beleg hierfür sei noch angeführt, dass sich die Zinsausgaben im Kernhaushalt seit dem Jahre 2008 durch den Schuldenabbau und das gesunkene Zinsniveau von damals 225.600 € auf heute nur noch 114.800 € vermindert haben.

Und damit komme ich zum Vermögenshaushalt, der in diesem Jahr Investitionen im Umfang von 2,14 Mio. € enthält. Auch hier lässt sich mustergültig ablesen, dass sich die Gemeinde Seckach auf ihre Aufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge sowie des Erhalts des geschaffenen Vermögens konzentriert. Größte Einzelmaßnahme des diesjährigen Haushalts ist die Sanierung der Seckachtalschule mit Umbau von Schulraum zu einer Mensa sowie der Neugestaltung und Erweiterung des Außenbereichs, Stichwort:

„Schule in Bewegung“. Von den hierfür kalkulierten Gesamtkosten in Höhe von 1,858 Mio. € enthält das Planwerk 2015 einen Anteil in Höhe von 1 Mio. €. Nach der Erbauung Ende der 50er Jahre sowie der großzügigen Erweiterung Anfang der 90er Jahre ist dies jetzt also die dritte große Baumaßnahme an der Seckacher Schule und auch sie hat nicht zuletzt deren zeitgemäße pädagogische Weiterentwicklung zum Ziel. Besonders erwähnenswert sind alle Vorhabensteile, die mit dem Trend zu neuen Unterrichtsformen und zur Ganztagschule im Zusammenhang stehen, also insbesondere die Einrichtung einer vollwertigen Mensa und die deutliche Aufwertung des Schulhofs. Daneben wird natürlich auch in den Erhalt der Gebäudesubstanz investiert, Beispiele: Dach, Fassade und nicht zuletzt die Toiletten. Insgesamt ist festzuhalten, dass die Gemeinde Seckach mit diesem Vorhaben das klare Signal setzt, weiterhin in die Zukunft ihrer Kinder investieren zu wollen.

Der zweite Investitionsschwerpunkt des Jahres 2015 findet sich im Bereich der Stadtsanierung „Ortsmitte Seckach II“; nicht weniger als 865.000 € sind hier an Ausgaben veranschlagt. Diese noch bis zum 31. Dezember 2016 laufende städtebauliche Erneuerungsmaßnahme enthält bekanntlich nicht nur Maßnahmen zur Modernisierung von privatem Wohnraum, sondern auch die Neuordnung des Quartiers rund um das ehemalige Empfangsgebäude am Bahnhof Seckach. In diesem Zusammenhang sei heute nochmals an die Städtebauliche Studie des Büros Dr. Klärle aus dem Jahre 2007 erinnert, die damals ganz bewusst auch provokative Denksätze enthielt. Stand heute haben wir mit der Reaktivierung der Gewerbebrache Tankstelle Hornung (heute Fa. Hübner), der Sanierung der ehemaligen Bahnmeisterei Bahnhofstraße 23 und der Neuordnung des kompletten Ortseingangs aus Richtung Zimmern bis zum Bahnhof schon bedeutende Meilensteine bewältigt. Zur Vervollendung fehlen uns jetzt aber noch zwei ganz wesentliche Maßnahmen, nämlich die Neuordnung des Lammareals und die Revitalisierung des Bahnhofsgebäudes. Insbesondere in Sachen „Lammareal“ liegen aufregende Zeiten hinter uns, hat doch die staatliche Denkmalpflege in ihrem realitätsfremden Erhaltungsstreben über lange Monate hinweg auf dem Erhalt des aufgrund seiner maroden Bausubstanz bereits unrettbar verlorenen Lammsaales bestanden.

Während eine alte Weisheit der Dakota-Indianer zutreffend besagt: „Wenn Du entdeckst, dass Du ein totes Pferd reitest, steig ab.“, vertrat man beim Denkmalschutz lange Zeit die Ansicht: „Wenn Du merkst, dass Du ein totes Pferd reitest, Sorge für einen bequemen Sattel - es könnte ein langer Ritt werden!“ Jedenfalls bedurfte es dreier bautechnischer Fachgutachten, des förmlichen Abbruchantrages und einer ausgefeilten Stellungnahme unseres Landratsamtes, ehe die Denkmalschützer ein Einsehen hatten. Der nun zu Ende gehende Monat März brachte aber nicht nur die denkmalrechtliche Genehmigung für den Abbruch des Lamms, sondern auch die Zusage unseres Investors, der Fa. Sommer & Lauber GmbH aus Lauda-Königshofen, das Vorhaben zur Errichtung von nunmehr drei Neubauten mit zeitgemäßem barrierefreiem Wohnraum zielstrebig weiterverfolgen zu wollen. Ebenfalls als Erfolg können wir verbuchen, dass unserem Erhöhungsantrag bei der Stadtsanierung stattgegeben wurde, allerdings nur zu rd. 62 % (700.000 € statt 1,2 Mio. € Fördermittel). Der Gemeinderat wird nun zu entscheiden haben, wie diese Mittel verwendet werden. Die Neuordnung des Lammareals sollte hierbei ebenso unstrittig sein wie die Ertüchtigung des Fußwegs von der Waidachshofer Straße zur Uferstraße und der Neubau der Fußgängerbrücke über die Seckach.

Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche private Interessenten und schließlich muss für das ehem. Empfangsgebäude am Bahnhof eine Lösung gefunden werden. Da es für den südlichen Gebäudeteil auch weiterhin keine Interessenten gibt, wäre z.B. eine einfache Grundsanierung, und damit die Vorbereitung einer zukünftigen Nutzung, denkbar. Vielleicht bietet aber auch das vom Bundeskabinett am 18. März 2015 verabschiedete 3,5 Mrd.-schwere Investitionspaket für finanzschwache Kommunen eine zusätzliche Finanzierungsmöglichkeit, denn hiervon entfallen 247,7 Mio. € auf Baden-Württemberg und der Städtebau ist ausdrücklich als einer der Investitionsschwerpunkte genannt. Es liegt nun an den Bundesländern, die in ihrem jeweiligen Bericht als finanzschwach zu bezeichnenden Kommunen zu benennen, aber es sollte kein Zweifel daran bestehen, dass die Städte und Gemeinden des Neckar-Odenwald-Kreises in Baden-Württemberg unter diese Kategorie fallen.

Bezüglich der weiteren Investitionsmaßnahmen möchte ich an dieser Stelle keine umfangreichen Ausführungen machen, sondern

lediglich exemplarisch auf die Erneuerung von Feldwegen, den Einbau einer Fernüberwachungsanlage in das Hallenbad, die Erneuerung der Heizungsanlage in der Fahrzeughalle des Bauhofs, die Anlage von Pkw-Stellplätzen in der Reichenbacher Straße und die Anbringung eines Handlaufs an der Kriegergedächtniskapelle verweisen. Kleinvieh macht ja bekanntlich auch Mist, weshalb wir uns auch in diesem Bereich auf den Erhalt und die zeitgemäße Weiterentwicklung der vorhandenen Infrastruktur beschränken.

Schließlich will ich heute aus besonderem Anlass auch auf die Mittelfristige Finanzplanung eingehen, denn sie enthält mit Mitteln für den Breitbandausbau ein für die Zukunft unserer Gemeinde existentielles Vorhaben. Bekanntlich steht der zeitgemäße Ausbau der Internetverbindungen ja schon seit Jahren auf unserer Wunschliste; insbesondere der Ortsteil Seckach ist deutlich unterversorgt. Da die staatlichen Förderprogramme zum Breitbandausbau einen Wettbewerb der verschiedenen Telekommunikationsunternehmen unterstellen, den es im ländlichen Raum in dieser Form nicht gibt, haben sich der Neckar-Odenwald-Kreis und seine Kommunen nunmehr auf einen anderen Weg verständigt, welcher binnen drei Jahren eine Versorgung von 95 % des Kreisgebiets mit mindestens 30 MB in Aussicht stellt. Zu den Details verweise ich auf die nächste Gemeinderatssitzung im April.

Ich sprach eingangs von der Allgemeinen Rücklage mit einem Stand Ende 2014 in Höhe von rd. 3,5 Mio. €. Hiervon brauchen wir in diesem Jahr rd. 300.000 € zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes und im kommenden Jahr sind es rd. 880.000 €. Darüber hinaus benötigen wir in diesem Jahr Rücklagenmittel für Investitionen im Umfang von rd. 1,3 Mio. € und im kommenden Jahr von rd. 1,1 Mio. €, wofür u.a. ursächlich ist, dass die Förderquoten aus den staatlichen Programmen immer mehr sinken. Mit diesen Entnahmen wäre unsere Allgemeine Rücklage dann bis Ende 2016 auf den Mindestbestand abgeschmolzen, womit wieder einmal bewiesen wäre, dass die Gemeinde Seckach a) eine strukturschwache Gemeinde ist und b) sich auch weiterhin auf ihre Kernaufgaben beschränken muss. Des Weiteren soll nicht verschwiegen werden, dass in der Mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2016, erstmals seit dem Jahre 2004, wieder eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Umfang von 435.000 € vorgesehen ist, was die vorgenannte These unterstreicht. Betrachtet auf den Gesamtzeitraum könnte eine solche Kreditaufnahme, wenn denn unvermeidlich, sicherlich verkraftet werden, zumal wir in den letzten Jahren auch die jährlichen Tilgungsraten kräftig erhöht haben: von 112.200 € im Jahre 2008 auf 227.600 € in diesem Jahr.

Angesichts des billigen Geldes, das momentan auf dem Markt zu bekommen ist, wäre es, wie in anderen Kommunen geschehen, ein Leichtes gewesen, auch schon in diesem Jahr eine Kreditaufnahme einzuplanen, doch diesen Weg hielten wir für falsch, denn bekanntlich sind Kredite absolut nachrangige Deckungsmittel und auch diese Schulden müssen eines Tages zurückgezahlt werden, oder anders ausgedrückt: die besten Schulden sind die, die man nicht hat.

Werte Zuhörer, Investitionen im Umfang von 2,14 Mio. € sind im Vermögenshaushalt 2015 der Gemeinde Seckach veranschlagt, doch das gesamte Investitionsvolumen, welches wir in diesem Jahr bewältigen wollen, liegt bei 3,55 Mio. €, denn weitere 1,41 Mio. € an Investitionsausgaben finden sich im Vermögensplan des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“. Hier ist es natürlich die 1. Stufe der Neuordnung der Wasserversorgung der Gemeinde Seckach, welche mit 1,3 Mio. € den Löwenanteil ausmacht. Außerdem stehen in der Wasserversorgung ja keine allgemeinen Steuereinnahmen oder Ersatzdeckungsmittel zur Verfügung, weshalb hier eine Neuverschuldung unvermeidbar ist – die Refinanzierung erfolgt bekanntlich über die Verbrauchsgebühren.

Am 25. Mai 2014 fanden Kommunalwahlen statt, in deren Folge sich der Gemeinderat im Juli neu konstituierte. Wie schon seine Vorgängergremien setzt auch der neue Gemeinderat gleich mit seinem ersten Haushaltsplan wichtige Akzente. Gleichzeitig zeichnen sich die Herausforderungen der nächsten Jahre deutlich ab. Eine Haushaltsplanung stellt daher nicht nur die Pflicht dar, das Zahlenwerk in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen, sondern auch die Aufgaben und die Ziele eines Gemeinwesens zu beschreiben. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan formuliert damit das Selbstverständnis des Gemeinderates im Umgang mit der Gemeinde und ihren Bewohnern. Hierfür sage ich an dieser Stelle allen Mitgliedern des Gemeinderates ein ganz herzliches Wort des Dankes. Die vielfältigen Aufgaben in der kommunalen Daseinsvorsorge und die beschriebenen über 3,5 Mio. € an In-

vestitionen bedeuten darüber hinaus, dass die Arbeitskraft der zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung auch in diesem Jahr wieder weit über das normale Maß hinaus in Anspruch genommen wird. Für diese ganz außerordentliche Leistungsbereitschaft möchte ich mich daher an dieser Stelle ebenso herzlich bedanken wie ich auch die besten Dankesworte an unseren Gemeindegemeinder Herr André Kordmann richte, der die Ansätze unserer Haushalts- und Wirtschaftspläne wieder sehr fundiert ermittelt sowie in den Erläuterungsberichten bestens nachvollziehbar aufbereitet hat.



### Samstag 11. April 2015 Saisonöffnung auf dem SkulpturenRadweg.

Seien Sie dabei bei der ersten begleiteten Radtour in diesem Jahr. Warme Frühlingsluft, die ersten kräftigen Sonnenstrahlen lassen uns das Naturerwachen spüren und riechen. Jetzt die Räder auswintern und hinaus in die Natur. Genießen Sie diesen Frühlingstag auf dem Rad und nehmen teil beim ersten **Radler-Treff auf dem SkulpturenRadweg 2015**.

Hier die Route der begleiteten Tour und die „Zusteigzeiten“:

1. Start Adelsheim: Bahnhof Adelsheim Ost um 14.00 Uhr
2. Osterburken: Baulandhalle um ca. 14.25 Uhr
3. Rosenberg: Rathaus um ca. 15.00 Uhr
4. Bronnacker: Place de la Rosa um ca. 15.25 Uhr
5. Merchingen: Lindenplatz bei der Kirche um ca. 16.00 Uhr
6. Hergenstadt: um ca. 16.45 Uhr
7. Ankunft/Ziel: Adelsheim um ca. 17.00 Uhr

#### Hinweis zum Radler Treff:

Ein Plan mit der Route kann dem Prospekt zum Skulpturenradweg entnommen werden, der in den Rathäusern zum Mitnehmen ausliegt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Tragen eines Helmes wird empfohlen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung wird weder vom Veranstalter noch von der Tourenbegleitung übernommen. Kinder unter 16 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen mitgenommen werden. Die Radtour fällt bei Regen aus.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Zweckverband RIO, der auch verantwortlich zeichnet für den Skulpturenradweg.

Ansprechpartnerin ist: Marlies Ebel-Walz, (06291/401 27)

E-Mail: marlies.ebel-walz@osterburken.de

Adresse: Marktplatz 3, 74706 Osterburken



### AK Soziales Netzwerk

#### Ämterhilfe

Eine Gruppe beruflich vorqualifizierter Ehrenamtlicher des Arbeitskreises Soziales Netzwerk hilft beim Verstehen und Ausfüllen von Formularen und ist bei der Vorbereitung von Antragstellungen behilflich. Die Ämterhilfe kann von allen Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde Seckach kostenlos in Anspruch genommen werden. **Beispiele für mögliche Hilfeleistungen:**

- Hilfe für die Vorbereitung von Anträgen auf Arbeitslosengeld, Sozialwohnung, Rente, u.a.
- Hilfe beim Stellen von Anträgen auf Grundsicherung, Pflegestufe, Reha u.a.
- „Übersetzung“ von Behördenschriftstücken, die schwer zu verstehen sind
- Unterstützung beim Schreiben von Behördenbriefen
- Begleitung zu Behörden

#### So ist die Ämterhilfe zu erreichen:

Über die **Fahrdienstzentrale**, Montag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr

Über das **Haarstudio Ganske**, Tel. 06292/205323:

Montag bis Freitag 9.00–18.00 Uhr; Samstag 9.00–14.00 Uhr.

### Bus & Bahn: Fahrschein-Automatenschulungen

Die Abteilung Bus & Bahn des Fahrdienstes Seckach bietet auch im Frühjahr 2015 wieder Fahrschein-Automatenschulungen an: Freitag, den 17. 4. 2015, um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr, jeweils auf Gleis 1 des Bahnhofs Seckach.

Die Gruppe Bus & Bahn ist darüber hinaus bereit, beim Fahrscheinkauf auch individuell Hilfe zu leisten. Tel. Anmeldung über die Fahrdienstzentrale wird erbeten, Montag–Freitag in der Zeit von 9.00–12.00 unter der Tel.-Nr. 06292/288015.

## Altersjubilare

13. 4.	Paulina Haffner	Großeicholzheim	91 Jahre
15. 4.	Rolf Billhardt	Großeicholzheim	78 Jahre
16. 4.	Rosa Wolf	Großeicholzheim	78 Jahre
16. 4.	Annemarie Schmitz	Seckach	71 Jahre
17. 4.	Kerstin Piwecki	Seckach	75 Jahre

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.*

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die **Notfallpraxis Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

#### Öffnungszeiten

#### Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

#### Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem **bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

### Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☛ Qualifizierte liebevolle Pflege
- ☛ Medizinische Versorgung
- ☛ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☛ Pflegeberatungsbesuche
- ☛ Unverbindliche Beratung und Information
- ☛ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☛ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☛ Rufbereitschaft
- ☛ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

11.–13. 4. 2015 Dr. E. Elei, B. Wagner, I. Wagner, Dr. J. Schüßler, Amtsstr. 22, 74722 Buchen, Tel. 06281/9100

**Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar.**

#### Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: [www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

### Apotheken Notdienst

Datum Apotheke

Samstag, Stadt-Apotheke am Bild Hochstadtstr. 16, Tel.  
11. 4. 2015 06281/8957, 74722 Buchen, Odenwald

Sonntag, 12. 4. 2015 Bauland-Apotheke Seckach Bahnhofstr. 47, Tel. 06292/264, 74743 Seckach  
 Montag, 13. 4. 2015 Sonnen-Apotheke Buchen Brucknerstr. 13, Tel. 06281/560022, 74722 Buchen, Odenwald  
 Dienstag, 14. 4. 2015 Kastell-Apotheke Friedrichstr. 12, Tel. 06291/68007 74706 Osterburken  
 Mittwoch, 15. 4. 2015 Quellen-Apotheke Morrestr. 31, Tel. 06281/3886 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)  
 Donnerstag, 16. 4. 2015 Apotheke am Schloss Zedernweg 3, Tel. 06297/95055, 74747 Ravenstein (Merchingen)  
 Freitag, 17. 4. 2015 Apotheke Oberschefflenz Hauptstr. 98, Tel. 06293/287, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)  
 Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: [www.lak-bw.notdienst-portal.de](http://www.lak-bw.notdienst-portal.de). Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienskreisen. Weitere Infos sind auch unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de) erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

### Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht  
 Tel.: 06281/51051

### Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

#### Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung  
 Tel.: 06291/415554

#### Notrufnummer der Telefonseelsorge

**0800 / 111 0 111**

**bundesweit-gebührenfrei**



**OT Grobeicholzheim**

### Ortschaftsratsitzung Grobeicholzheim

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am **Mittwoch, den 15. 4. 2015, um 20.00 Uhr, im Bürgersaal** statt.

#### Tagesordnung:

- TOP 1 Nachverpflichtung einer Ortschaftsrätin
- TOP 2 Ehrung von Herrn Ortschaftsrat Edwin Fehr für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement
- TOP 3 Fragen der Bürger
- TOP 4 Jugendtreff Grobeicholzheim  
hier: Sachstandsbericht und eventuelle Wiedereröffnung
- TOP 5 Baugebiet „Weisbäumlein II“  
Erschließung eines weiteren Bauabschnitts
- TOP 6 Verschiedenes

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Reinhold Rapp, Ortsvorsteher



**OT Zimmern**

### Sperrung Dorfgemeinschaftshaus Zimmern

Das Dorfgemeinschaftshaus in Zimmern ist am Montag, den 13. 4. 2015 wegen einer Veranstaltung für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt.

Um Beachtung wird gebeten.

### Freiwillige Feuerwehr Seckach – Abteilung Zimmern

Am **Montag, den 13. 4. 2015**, findet um 19.00 Uhr der nächste Dienstabend der Abteilungswehr statt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Die Altersabteilung trifft sich zum gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Gottesdienste

#### **Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach**

##### **Unsere Gottesdienste:**

**Zweiter Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Göttl. Barmherzigkeit, (Weißer Sonntag in Osterburken und Seckach), So., 12. 4.**

- 8.30 Uhr **Zimmern:** Wort-Gottes-Feier
- 10.00 Uhr **Seckach:** Feierl. Erstkommuniongottesdienst
- 10.30 Uhr **Grobeicholzheim:** Wort-Gottes-Feier (evang. Kirche)
- 11.00 Uhr **Jugenddorf Klinge:** Wort-Gottes-Feier
- 17.30 Uhr **Seckach:** Vesper anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz

##### **Montag der zweiten Osterwoche, 13. 4.**

- 18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier als Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

##### **Dienstag der zweiten Osterwoche, 14. 4.**

- 18.30 Uhr **Zimmern:** Eucharistiefeier

##### **Donnerstag der zweiten Osterwoche, 16. 4.**

- 18.30 Uhr **Grobeicholzheim:** Eucharistiefeier (evang. Kirche)

##### **Freitag der zweiten Osterwoche, 17. 4.**

- 18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier

### Gemeinsames

#### **Erstkommunion – Termine der Erstkommunionkinder**

##### **Proben für die Erstkommunion sind in Seckach:**

- Freitag, 10. 4. 2015, 10.00 Uhr Probe mit Pfarrer
- Samstag, 11. 4. 2015, 10.00 Uhr mit Elternteil und Kerze, ohne Pfarrer

#### **Erstkommunion**

In **Seckach** am 12. April 2015

Die Kinder aus Seckach treffen sich um 9.30 Uhr im Pfarrheim. Der Gottesdienst ist um 10.00 Uhr.

In **Grobeicholzheim** ist die Erstkommunion am 28. 6. 2015.

#### **Dankgottesdienst mit Diaspora-Opfer und Segnung der Andachtsgegenstände**

Der Dankgottesdienst der Seckacher Erstkommunionkinder ist am Montag, 13. April, um 18.30 Uhr mit Festgewand (ohne Kerze) bitte Andachtsgegenstände zum Segnen mitbringen. Zu den Dankgottesdiensten bitte die Diaspora Opfertüte mitbringen.

### Grobeicholzheim, St. Laurentius

#### **Krankenkommunion in Grobeicholzheim**

Gelegenheit zum Empfang der Krankenkommunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

### Zimmern, St. Andreas

#### **Krankenkommunion:**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

#### **Seniorentreff Zimmern:**

Abfahrtszeit für die Fahrt nach Würzburg für die angemeldeten Teilnehmer am 15. 4. 2015 um 12.30 Uhr am Dorftreff „Am Lindenbaum“.

#### **Ende der Umfrage zum Fronleichnamfest 2015**

In den vergangenen Wochen haben wir einen Fragebogen zum Fronleichnamfest an alle Haushalte in Zimmern mit der Bitte verteilt, diesen ausgefüllt bei einem Mitglied des Gemeindeteams, in einem Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit oder in der in der Kirche aufgestellten Infobox, **bis spätestens 12. April 2015** zurückzugeben. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit den Fragebogen „online“ auf der Internetseite unserer Seelsorgeeinheit (<http://www.seelsorgeeinheit-adelsheim-osterburken-seckach.de/>) auszufüllen. Wir möchten Sie, die Zimmerner Bevölkerung, noch einmal auf das Ende der Rückgabefrist hinweisen und bitten Sie, den Fragebogen auszufüllen. Nur mit Ihrer Teilnahme können wir das Interesse und die Bedeutung in der Bevölkerung abschätzen und zum Erhalt des Festes in Zimmern beitragen.

Ihr Pfarrgemeinderats- und Stiftungsratsteam

### Evangelische Gottesdienste

#### Seckach

##### Sonntag, den 12. 4. 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Bödighheim  
mit Pfr. H. Schulz, Sennfeld

##### Mittwoch, den 15. 4. 2015

18.00 Uhr Anmelde Termin für die Konfirmation 2016 im Evang. Gemeindehaus in Bödighheim

#### Großeicholzheim

##### Sonntag, 12. 4., Quasimodogeniti

9.00 Uhr Gottesdienst Großeicholzheim (Ehepaar Wenz)

10.30 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Ehepaar Wenz)

19.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Großeicholzheim

##### Montag, 13. 4.

20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindesaal Rittersbach

##### Dienstag, 14. 4.

15.00 Uhr Gottesdienst Altenheim Waldhausen  
(Pfr. Stromberger u. Frauen von Großeicholzheim)

19.30 Uhr Gemeindegebet Großeicholzheim

##### Freitag, 17. 4.

20.00 Uhr Überkonfessioneller Abend im Sportheim Rittersbach (Herr Peter Asmuß)

20.30 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

#### Adelsheim

##### Sonntag, den 12.04.2015

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

16.00 Uhr Ökumen. Frühlingsgottesdienst (Pfrin. Bless, Pfr. Wolf)

#### Aufblühen

An verschiedenen Stationen wollen wir über Aspekte von Werden, Aufblühen, Wachsen nachdenken. Wir treffen uns an der Kirnaubrücke vor dem Gemeindehaus, wandern dann zur Jakobskirche, gehen über die alte Brücke, über den Friedhof zum Gemeindehaus. Im Anschluss an diesen Gottesdienst, laden wir Sie herzlich ein im Gemeindehaus-Garten zu verweilen, bei Gesprächen mit Getränken und Fingerfood.

### Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

##### Sonntag, 12. 4.

10.00 Uhr Übertragungsgottesdienst mit Stammapostel Schneider aus Karlsruhe

##### Mittwoch, 15. 4.

20.00 Uhr Gottesdienst

## Vereinsnachrichten

### SV Seckach

#### Kreisliga 23. Spieltag!

Das nächste Heimspiel steht an! Dabei sollen gegen den TV Hardheim weitere Punkte eingefahren werden. Unsere SG spielt am Wochenende übrigens auch in Seckach. Bitte unterstützt beide Teams bei ihren Spielen. Das Sportheim wird wie gewohnt geöffnet sein.

So., 12. 4., 15.00 Uhr: SV Seckach – TV Hardheim

So., 12. 4., 13.15 Uhr: SG Adelsheim/S. – TV Hardheim II

#### Mädchenturnen

Hallo Mädchen! Nach den Osterferien ändern sich die Zeiten für unsere Turnstunde. Wir treffen uns jeden Montag um 15.00 Uhr in der Halle. Die Uhrzeit bleibt gleich. Ich freue mich wieder auf euch. Bonny

#### Eltern-Kind-Turnen

Hallo Kinder und Eltern! Unsere Turnstunde wird nach den Osterferien erst um 16.00 Uhr beginnen. Ich freue mich schon.

### Square Dance Club „Yellow Rabbits“

#### Student Jamboree der ECTA

Die grandiosen Osterdances des „Yellow Rabbits“ sind noch in guter Erinnerung, denn sie hatten jedes Jahr hunderte von Tänzern in die Baulandgemeinde gelockt und waren schließlich für den kleinen Square Dance Club nicht mehr zu bewältigen. Doch anlässlich des 20-jährigen Clubjubiläum hatten sich die Mitglieder

unter Präsidentin Helga Mehlhase für die ECTA Student Jamboree 2015 beworben und auch den Zuschlag erhalten. Die ECTA, ausgeschriebene European Callers and Teachers Association, ist der Dachverband der Caller, die verantwortlich sind für die Ausbildung der Tänzer und sie feierte 2009 ihr 50-jähriges Bestehen. Und zur Erläuterung für Noch-nicht-Square-Dance-Infizierte: Die ECTA-Student-Jamboree ist eine große Tanzveranstaltung für Anfänger, die von den 67 Figuren des Square-Grundprogramms wenigstens die ersten 47 – inklusive „Flutterwheel“ – beherrschen. Unglaubliche rd. 450 Tänzer und Tänzerinnen aus 78 Clubs in Deutschland, Schweiz, Niederlande, Belgien und Tschechische Republik waren der Einladung gefolgt und konnten unter den Callern Uli Schingen (Stuttgart), Michael Mühlhauer (Schwäbische Alb), Martin Kromer (Schwäbisch Hall) und Steffen Knott (Bochum) ganze zehn Stunden vor der sogenannten After-Party das Tanzbein in der Schloßgartenhalle schwingen. Und ihr häufig aufbrandender Beifall zeigte deutlich, wieviel Spaß sie dabei hatten. Zusätzlich waren in der benachbarten „Tenne“ runde dreieinhalb Stunden lang Schnupperkurse in anderen „An-sage-Tänzen“ für alle angeboten.

Da gab es mit Susanne Geiger und Jörg Jarmuth aus Stuttgart das „Round Dance Intro“, das alle Arten von Standard- und Latein-amerikanischen Tänzen beinhaltet. Weiter sagte Angelika Kromer aus Schwäbisch Hall das „Clogging Intro“ mit Steptanz-Schritten an und mit dem „Contra/Traditional Intro“ wurde unter Carol David-Blackman aus Aachen die ganz traditionelle Version des Square Dance vorgestellt. Zum Grand March – dem feierlich offiziellen Part der Veranstaltung – hatten sich außer den Tänzern und Callern auch Michael Franz als Präsident der ECTA, Wolfgang Daiss als Präsident der EAASCD (Dachverband der europäischen Square Dance Mitgliedsclubs) sowie Bürgermeister Thomas Ludwig eingefunden. Helga und Jörg Mehlhase dankten allen Tänzerinnen und Tänzern für die Freude, mit ihnen tanzen zu dürfen, den Callern für einen Spitzenjob an diesem Tag und allen Helfern für ihren engagierten Einsatz. Bürgermeister Thomas Ludwig betonte in seinem Grußwort die Freude der Gemeinde, als Gastgeber für so viele Sportbegeisterte dienen zu dürfen. Weiter dankte er den Yellow Rabbits für ihr Organisationstalent.



### Förderverein Schule und Hallenbad Seckach e. V.

#### Bericht über die Jahreshauptversammlung

Nachdem der Förderverein für das Hallenbad und die Grund- und Hauptschule e.V. Seckach im Juli vergangenen Jahres im Rahmen einer Mitgliederversammlung nach anfänglichen Problemen wieder ins Leben gerufen worden war, firmiert man heute unter dem Namen „Förderverein Schule und Hallenbad Seckach e.V.“. Dies beschlossen die Mitglieder einstimmig bei der Jahreshauptversammlung unter der Leitung der 1. Vorsitzenden Kerstin Köpfler und im Beisein von Bürgermeister Thomas Ludwig. Nachdem man dem im vergangenen Jahr verstorbenen Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzenden Leopold Aumüller stellvertretend aller Verstorbenen gedacht hatte, berichtete die Vorsitzende über die formalen Aktivitäten im Rahmen der Neuausrichtung des Vereins und erinnerte an die Bewirtung des St. Martinsumzuges der Schule und des Kindergartens am Rathausplatz. Als besondere Aktion nannte sie die Teilnahme an der Förderung von aktiven Grundschulen in Baden-Württemberg durch die Sozialstiftung der Sparda-Bank. Nach erfolgreicher Bewerbung konnten per Online-Abstimmung Stimmen für die Schule gesammelt werden und so landete man bei 343 teilnehmenden Schulen auf einem 62. Platz. Dies bedeutete eine Basisförderung in Höhe von 500 Euro, die man für die anstehende Neuanlegung des Schulhofes an der Seckachschule verwenden will. Auch aufgrund einer Geldzuwendung durch die Firma Foto Raabe in Höhe von 300 Euro konnte der Förderverein der Schule für die Anschaffung von Bü-



chern für die bestehende Bibliothek eine Förderung von 500 Euro zukommen lassen. Wie Kerstin Köpfle weiter ausführte, werde der Förderverein den Heimatverein bei den Theateraufführungen unterstützen und am 14. sowie 21. März die Bewirtung übernehmen. Weiter sei geplant, die Bewirtung bei der Musicalvorstellung der Seckachtalschule am 27. Juni zu übernehmen und am Straßenfest in Zimmern am 28. Juni teilzunehmen. Die Mitglieder stimmen der Satzungsanpassung genauso zu wie der Einführung eines Vereinslogos und eines Werbeflyers. Die Mitgliedsbeiträge sollen ab sofort wieder abgebucht werden, wobei die 1. Vorsitzende mitteilte, dass „Altmitglieder“ die ausstehenden Beträge der letzten Jahre nicht nachbezahlen müssten. Nach einem Bericht von Schriftführerin Angela Philipp über die Inhalte der einzelnen Aktivitäten dankte Bürgermeister Thomas Ludwig besonders der neuen Vorstandschaft für ihre Bereitschaft im Ehrenamt und bezeichnete den Förderverein als wichtiger Baustein in der örtlichen Bildungs- und Kulturarbeit.

### Bewusst Leben Neckar Odenwald e.V.

#### Veranstaltungen im April 2015

Der Verein Bewusst Leben Neckar Odenwald e.V. lädt alle Interessierte nach Seckach zum Aktionstag in der Apotheke Seckach, und zu dem sehr interessanten Vortrag über Wasser und Gesundheit ein.

#### 16. April 2015 – Aktionstag in der Apotheke Seckach

zugunsten des Vereins findet zum 5. Mal eine Messung des Körperfeldes in der Apotheke Seckach statt. Sie können sich wieder direkt in der Apotheke unter Telefon 264 anmelden. Die Messung mit Kurzauswertung dauert ca. 15–20 min.

#### Vortrag – Wasser und Gesundheit

##### am 29. April 2015 – Beginn 19.30 Uhr

– Warum Wasser die Grundlage unseres Lebens ist.

– Welche Aufgabe hat Wasser im Körper und ab wieviel  $\mu\text{s}$  wirkt Wasser für den Körper belastend.

– Wie Kaffee und Tee mit gutem Wasser einen besseren Geschmack erhalten.

– Wie Wasser helfen kann, den Stoffwechsel zu aktivieren und Altlasten loszuwerden.

– Wie man auf natürliche Art und Weise seine Leistungs- und Konzentrationsvermögen erhöhen kann.

Referent wird Herr Armin Helfinger aus Sindelfingen sein. Er beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit dem Thema Wasser und Gesundheit.

Veranstaltungsort ist in 74743 Seckach, Heinrich-Magnani-Str. 18 Um eine Anmeldung unter [bewusst-leben-ev@web.de](mailto:bewusst-leben-ev@web.de) oder unter Telefon 06292/2249737 wird gebeten.

Der Verein Bewusst Leben NOW e.V. wünscht Ihnen eine gute Zeit sowie viel Erholung und seien Sie gespannt auf unsere nächsten Vorträge im Sommer 2015.

### VdK Ortsverband Großeicholzheim

Wie alljährlich im Frühling, lädt der VdK Ortsverband Großeicholzheim mit den Orten Kleineicholzheim, Waldhausen, Heidersbach und Rittersbach seine Mitglieder mit Partnern und Freunde des OV zu einem gemütlichen Kaffeestündchen ein. Wir treffen uns am **Freitag, 10. 4. 2015, ab 14.30 Uhr**, im Gasthaus „Löwen“ in Großeicholzheim.

Die Vorstandschaft freut sich auf Ihr Kommen.

### Männergesangsverein Großeicholzheim

#### Bericht über die Jahreshauptversammlung

„Im Vergleich zu den Vorjahren haben wir unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten erkennbar zurückgefahren“, betonte 1. Vorsitzender Klaus Rinklin im Rahmen der Jahreshauptversammlung des MGV Großeicholzheim im Gasthaus „Zum Löwen“. Neben einer stattlichen Zahl von Sängern und Mitgliedern galt sein Willkommensgruß auch Ortsvorsteher Reinhold Rapp, Pfarrer Ingolf Stromberger, Ingrid Mißler als Vertreterin des Vereins Großeicholzheim und seine Geschichte sowie Martin Sommer für die Schnäischittler und den Sportverein. Trotzdem habe man die traditionellen Anlässe in der Dorfgemeinschaft wie ökumenische Gottesdienste, Volkstrauertag oder Feierlichkeiten durch die Gemeinde wahrgenommen und gesanglich umrahmt. Wie der Vorsitzende weiter ausführte, zählte die spontane Auftrittsgestaltung beim Lindenblütenfest in Mittelschefflenz mit zu den Höhepunkten im vergangenen Jahr. Auch in Zimmern im Dorfgemeinschaftshaus wirkte man im Rahmen der offiziellen Partnerschaftsbegegnung mit der Partnergemeinde Reichenbach zusammen mit Chören aus der Gemeinde und einem Chor aus Reichenbach mit. Ein Dank von Klaus Rinklin galt in diesem Zu-

sammenhang allen, die sich für die Belange des Vereins eingesetzt hatten, besonders Dirigent Klaus Bayer für sein großes persönliches Engagement und den örtlichen Vereinen für die harmonische Zusammenarbeit. Um sowohl den Verein als auch den Traditionsschor am Leben erhalten zu können, appellierte er an alle, sich verstärkt um die Gewinnung neuer Sänger und Mitglieder zu engagieren. Als einen gelungenen Nachmittag bezeichnete er das gemeinsame Singen mit den Kindern der Grund- und Hauptschule als musikalischer Kaffeenachmittag in der Tenne.

Im vergangenen Jahr hatte man 29 Singproben absolviert und dies auch Dank des persönlichen Einsatzes von Hubert Knapp und Eberhard Gramlich, die für den verhinderten Dirigenten eingesprungen waren. Anstatt dem bisherigen Abschlusswandern vor der Sommerpause werde man auf Beschluss des Vorstandes in diesem Jahr ein Sommerfest am Samstag, 25. Juli am Wasserschloss und unter Mitwirkung des GV Mittelschefflenz durchführen. Schriftführer Berthold Schmedding ging in seinem ausführlichen Bericht über die weiteren Aktivitäten u.a. auch auf den Ehrungsabend in Mosbach, Geburtstags- und Jubiläumsständchen, Teilnahmen an Beerdigungen, den Jahresausflug nach Thüringen, das Benefizkonzert zugunsten der katholischen Kirche in Großeicholzheim und die besinnliche Weihnachtsfeier ein. Über eine zufriedenstellende Kassenlage berichtete im Anschluss Kassenwart Wolfgang Blatz und da Kassenprüfer Günter Oberänder keine Beanstandungen zu vermelden hatte, erteilten die Mitglieder als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung.

Dirigent Klaus Bayer: „Natürlich fehlen uns leider junge Sänger, aber es ist müßig, die Ursachen zu erkunden“. Obwohl es mangels an mehr Sängern schwierig sei, neues Liedgut einzustudieren, blicke er auf sehr gute Auftritte und Leistungen im vergangenen Jahr zurück und sei stolz auf diesen Klangkörper. Dem 1. Vorsitzenden Klaus Rinklin oblag es im Anschluss, einigen besonders fleißigen und treuen Sängern mit einem Präsent zu danken. Kein einziges Mal hatte Franz Salopek in den Singstunden gefehlt, gefolgt von Karlheinz Haaf, Hubert Knapp, Reiner Siegrist und Erich Permann (1x) sowie Klaus Rinklin (2x) und Roland Zilling, Reinhard Bassing, Günter Kegelmann, Artur Mayer, Alfred Grözinger, Walter Winkler, Dieter Hofmann und Bruno Martin (3x). In den Grußworten wurde an den Traditionserhalt des MGV appelliert und den Sängern sowie Verantwortlichen des Vereins für ihren kulturellen und gesellschaftspolitischen Beitrag in der örtlichen Gemeinschaft gedankt.

### SV Großeicholzheim

#### Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball am 11. 4. 2015 im Gasthaus „Löwen“ ab 20.00 Uhr

##### Tagesordnung:

1. Begrüßung
  2. Totengedenken
  3. Berichte der Abteilungsleitung
    - Abteilungsleiter
    - Schriftführer
    - Kassierer
  4. Aussprache über die Berichte
  5. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung des Kassierers u. der Abteilungsleitung
  6. Weitere Berichte
    - Juniorenleiter
    - AH Leiter
    - Trainer Seniorenbereich
  7. Wahlen der kompletten Abteilungsleitung und der Kassenprüfer
  8. Grußworte
  9. Anträge, Verschiedenes
  10. Ausblick, Schlussworte
- Anträge bis 10. 4. 2015 bitte an Günter Schmitt-Haber richten. Da wichtige Entscheidungen anstehen, bittet die Abteilungsleitung um rege Beteiligung.

### Förderverein SV Großeicholzheim

#### Jahreshauptversammlung des Fördervereins SV Großeicholzheim am 11. 4. 2015

Vor der Mitgliederversammlung der Abteilung Fußball findet um 19.00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Fördervereins, ebenfalls im Gasthaus Löwen, mit folgenden Tagesordnungspunkten:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes

3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes  
statt.

### FC Zimmern

#### Einladung zur Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung des FC Zimmern findet am Freitag, 10.04.2015 um 20.00 Uhr im Sportheim des FCZ statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sowie die örtlichen Vereinsvorstände herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußwort der Gäste
4. Wahl des Versammlungsleiters
5. Protokoll der letzten Generalversammlung
6. Bericht der Vorstandschaft
7. Bericht durch den Spielausschuss
8. Bericht des Kassenwartes
9. Bericht der Kassenprüfung
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Neuwahlen
12. Bestimmungen zu den Mitgliedsbeiträgen
13. Verschiedenes

Anträge zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung sind beim 1. Vorstand, Rudi Kipphan, mindestens eine Woche vorher schriftlich mit kurzer Begründung einzureichen.

## Sonstiges

#### Kath. öffentliche Bücherei St. Sebastian, Seckach

Regelmäßige Öffnungszeiten der Kath. öffentlichen Bücherei St. Sebastian, Seckach: (Nebenraum der Seckacher Kirche)

Donnerstag	16.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.00 Uhr
Sonntag	11.30 bis 12.15 Uhr

Bitte beachten: Die Bücherei ist am 12. 4. (Erstkommunion) geschlossen.

#### Alpenverein Schefflenz e. V.

##### Felsenwanderung Eberstadt/Heilbronn

Am **Sonntag, 19. 4. 2015**, wandern wir im Zabergäu. Zunächst fahren wir mit Pkw zum Parkplatz an der Festhalle in Gellmersbach. Dort starten wir mit einem kurzen Anstieg durch die Weinberge in den angrenzenden Wald und wandern dann durch Wälder und Weinberge auf aussichtsreichen Wegen und über die Felsen des Eberstädter Höhenzugs nach Eberstadt. Zwischendurch werden wir eine aussichtsreiche Frühstücksrast einlegen, um dann frisch gestärkt den steilen Abstieg nach Eberstadt zu bewältigen. In der dortigen „Sportgaststätte“, wo auch die Wanderung für Abkürzer endet, ist eine durstlöschende Einkehr geplant. Alle übrigen Wanderer gehen danach zurück nach Gellmersbach und fahren wieder nach Eberstadt, wo wir dann zum Abschluss in der „Sportgaststätte“ einkehren werden.

Die reine Gehzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden (15 km). Abfahrt ist um **10.00 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Für unterwegs nehmen wir Rucksackverpflegung mit. Gastwanderer sind wie immer herzlich willkommen. Anmeldungen bis Sonntag, 12. 04. 2015 bei Dieter Storch, Tel. 06261/9198060 bzw. 0171/5224591, oder Lydia Gitt, Tel. 0151/67607474.

#### Auftaktveranstaltung des kreisweiten Wettbewerbs „Wer ist hier die Flasche?“ am 13. April in Zimmern – Alle Sportvereine aus dem Landkreis sind herzlich eingeladen

Zur Auftaktveranstaltung des landkreisweiten Wettbewerbs „Wer ist hier die Flasche?“ laden die Kommunale Kriminalprävention, die Sportkreise Mosbach und Buchen sowie die Fachstelle Sucht alle Sportvereine aus dem Neckar-Odenwald-Kreis herzlich ein. Die Veranstaltung findet am Montag, den 13. April 2015 um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Zimmern statt.

Nach der Begrüßung informiert Landrat Dr. Achim Brötzel über Hintergrund und Ablauf des Wettbewerbs. Anschließend wird Moderator Sebastian Damm in Interviewrunden den Organisato-

ren entlocken, warum und mit welcher Motivation sie die Aktion unterstützen. Rede und Antwort stehen werden dabei Landrat Dr. Brötzel, Polizeivizepräsident Hans Becker, die Vorsitzende des Sportkreises Mosbach Dr. Dorothee Schlegel MdB, der Vorsitzende des Sportkreises Buchen Manfred Jehle, der Präsident des Badischen Sportbunds Heinz Janalik sowie Karl Pfeil von der Fachstelle Sucht. Auch die prominenten Sportler und Projektpaten, unter anderem Marcel Busch von der SpVgg Neckarelz, Mountainbike-Extremsportler Michael Kochendörfer und Karatesportlerin Larissa Mackert, werden erklären, warum Alkohol und Sport für sie nicht zusammenpasst. Kulturelles Highlight des Abends wird eine Show des Improvisationstheaters „Wildwechsel“ aus Stuttgart sein. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Nachwuchs-Rapper „MC Luli“ und „Kevin aus Mosbach“. In der Pause und nach der Veranstaltung stehen Organisatoren und Sponsoren gern für Gespräche über den Wettbewerb und mögliche Projektideen bereit. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung gebeten per E-Mail an [verena.theuerweckl@neckar-odenwald-kreis.de](mailto:verena.theuerweckl@neckar-odenwald-kreis.de) oder telefonisch unter 06261/84-1010. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.sicherer-nok.de](http://www.sicherer-nok.de).

#### Hintergrundinformation:

Der Wettbewerb „Wer ist hier die Flasche?“ richtet sich an Sportvereine aus dem Neckar-Odenwald-Kreis. Aufgabe ist, zwischen Mai und Oktober 2015 eine sinnvolle und nachhaltige Aktion ohne bzw. gegen „Alkohol im Sport“ durchzuführen und zu dokumentieren. Art und Ablauf der Aktion sind frei wählbar. Eine Jury wird die Aktionen bewerten und prämiieren. Zu gewinnen gibt es Sach- und Geldpreise im Wert von über 1.000 Euro.

#### Wirksame Überweisung der Kfz-Steuer nun an Hauptzollämter – Finanzämter können seit dem 1. März 2015 keine Kfz-Steuer mehr annehmen

Noch immer bringen viele Bürger das Finanzamt mit der Zahlung der Kfz-Steuer in Verbindung. Doch das war einmal! Seit dem 4. April 2014 hat der Bund mit seinen Hauptzollämtern und den Bundeskassen die Verwaltung der Kfz-Steuer übernommen. Gleiches gilt für Einzelüberweisungen, Einzahlungen und Schecks, auch diese können vom Finanzamt nicht mehr angenommen und verarbeitet werden. Der Lastschrifteneinzug wurde automatisch umgestellt. Für eine Übergangszeit haben die Finanzämter die Überweisung der Kraftfahrzeugsteuer an die zuvor gültige und gewohnte Bankverbindung noch angenommen und an die Bundeskassen weitergeleitet. Da mit dem Übergang auf den „Bund“ auch die Datenbestände übergangen und eine sichere Zuordnung der Zahlungen auf den richtigen Fahrzeughalter nicht mehr gewährleistet ist, werden seit dem 1. März 2015 Kfz-Steuerzahlungen die beim Finanzamt eingehen, an die Kontoinhaber zurücküberwiesen. Eingehende Schecks werden zurückgegeben. Die zuständige Bundeskasse und deren Bankverbindung kann über das Internetangebot der Zollverwaltung unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de) ermittelt werden. Dort steht auch ein Formular zur Erteilung der Einzugsermächtigung (Lastschriftmandat) zur Verfügung.

#### Neue Öffnungszeiten der Agentur für Arbeit ab 13. April 2015 Für den Kundenservicebereich der Arbeitsagenturen in Bad Mergentheim, Buchen und Mosbach gelten ab 13. April 2015 neue erweiterte Öffnungszeiten. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind an diesen drei Standorten jetzt an 5 Tagen in der Woche möglich.

Ab 13. 4. 2015 gelten in Bad Mergentheim und Buchen folgende Öffnungszeiten:

Die Arbeitsagentur in Bad Mergentheim ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet (16.00–18.00 Uhr für Berufstätige). Die Arbeitsagentur in Buchen ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet (16.00 bis 18.00 Uhr für Berufstätige). Die Arbeitsagentur in Mosbach ist ab 13. 4. 2015 montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet (16.00–18.00 Uhr für Berufstätige).

Die Öffnungszeiten der Agentur in Tauberbischofsheim und Wertheim sind unverändert:

Die Agentur in Tauberbischofsheim dienstags, donnerstags und freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag zusätzlich von 13.30 bis 16.00 Uhr und

Die Arbeitsagentur in Wertheim montags von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Beratungen nach vorheriger Terminvereinbarung werden wie bisher von Montag bis Freitag auch außerhalb der neuen Öffnungszeiten angeboten.

Kunden können für ihre Anliegen auch die kostenlose Hotline des Service Centers der Arbeitsagentur nutzen. Die Mitarbeiter des Service Centers sind telefonisch unter der Nummer 0800/4555500 von montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr erreichbar. Das Service Center kann insbesondere genutzt werden für: Terminvereinbarung bei Vermittlern und Beratern, Arbeitssuchendmeldungen, Abmeldungen in Arbeit, die Entgegennahme von Mitteilungen zu Nebenverdiensten, die Beantragung von Bewerbungskosten oder Adressänderungen. Auch Meldungen zu Ortsabwesenheit oder zur Arbeitsunfähigkeit können von Zuhause aus dem Service Center mitgeteilt werden.

Die Öffnungszeiten des Jobcenters Main-Tauber und Neckar-Odenwald sowie der Familienkasse sind von der Änderung nicht betroffen.